



Présidence du Conseil d'Etat
Chancellerie - IVS

Präsidium des Staatsrates
Kanzlei - IVS

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

MEDIENMITTEILUNG

20. Mai 2016

Gleichstellung, Familie, Vorurteile, Lohn...: Was denken die Mädchen?

(IVS).- Anlässlich des Internationalen Frauentags vom 8. März wollte das kantonale Amt für Gleichstellung und Familie herausfinden, welche Meinung die Mädchen unseres Kantons zu bestimmten Themen haben. Das Ergebnis ist im Film «Was denken die Mädchen?» zu sehen.

Das kantonale Amt für Gleichstellung und Familie wollte die Sichtweise der Mädchen zu verschiedenen Fragen einfangen: Welche Traumberufe haben sie? Wie sehen sie ihre Zukunft zwischen Berufs- und Familienleben? Was halten sie von den Vorurteilen, die die Mädchen auf bestimmte Berufe beschränken? Wissen sie, dass Frauen weniger verdienen als Männer? Das kantonale Amt hat die Regisseurin Mélanie Dougoud damit beauftragt, die jungen Besucherinnen der Berufsmesse in Martinach vor laufender Kamera zu diesen Themen zu befragen.

Daraus entstanden ist ein kurzes Video (5 Min. 30), das auf der Website www.gleichstellung-familie.ch angeschaut werden kann. Ohne den Wert einer Umfrage zu besitzen, zeigt es auf dynamische Art und Weise, was für unterschiedliche Aspirationen die Mädchen von heute haben. Es zeigt auch, dass die Mädchen davon überzeugt sind, dass sie einer beruflichen Tätigkeit nachgehen sollten und dass man sich die familiären Aufgaben teilen sollte. Nur wenige von ihnen sind sich hingegen dessen bewusst, dass es noch immer keine Lohnleichheit zwischen Frauen und Männern gibt.

Der anlässlich des Internationalen Frauentags gedrehte Film «Was denken die Mädchen?» bot dem kantonalen Amt für Gleichstellung und Familie die Gelegenheit, die Frauen von morgen zu Wort kommen zu lassen.

www.gleichstellung-familie.ch > Unsere Projekte > Gleichstellung > «Was denken die Mädchen?» - Film

Kontaktpersonen: Isabelle Darbellay Métrailler, Direktorin des kantonalen Amtes für Gleichstellung und Familie, oder Ursula Stüdi, deutschsprachige wissenschaftliche Mitarbeiterin, unter der Nummer: 027 606 21 20.

